



Herr Harald Lieske  
stellv. Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
30.01.2020

**Beantwortung der Anfrage der BfE-Stadtratsfraktion - Wegfall von Stellplätzen und deren Ersatz während und nach der Sanierung der Marienstraße (AF-0063/2020)**

Sehr geehrter Herr Lieske,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Die Qualitätssteigerung der Verbindung zwischen Innenstadt und Wartburg ist im ISEK 2030 verankert.

In der Marienstraße soll durch die Neuplanung künftig vor allem mehr Aufenthaltsqualität für den Menschen geschaffen, der nutzbare Straßenraum in erster Linie auf den Fuß- und Radverkehr ausgerichtet werden. Dabei ist es ausdrückliches städtebauliches Sanierungsziel den Individualverkehr (sowohl ruhend als auch fließend) einzudämmen. Das heißt konkret in der Marienstraße, dass von den ca. 54 möglichen Stellplätzen im Bestand nach bisherigen Planungen ca. 25 Stellplätze berücksichtigt werden können. Die Bilanz sieht daher zu Gunsten der deutlich breiteren Gehwege ein Defizit von ca. 29 Stellplätzen vor.

Nachts können nach wie vor die fußläufig schnell zu erreichenden Parkplätze im Bereich der Waisenstraße, Frauenplan, Musikschule und Prinzenteich kostenlos genutzt werden. In den Abend- und Nachtstunden sollte der Verlust an Stellplätzen durch die genannten alternativen Parkmöglichkeiten daher nicht so stark ins Gewicht fallen.

---

**Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach**

**Sprechzeiten:**

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
Di 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

**Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach**  
buergerbuer@eisenach.de

**Sprechzeiten:**

Mo 8:00 – 16:00 Uhr	Do 7:00 – 18:00 Uhr
Di 8:00 – 18:00 Uhr	Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr	Sa 9:00 – 12:00 Uhr

**Telefonzentrale: 03691 - 670-800**  
www.eisenach.de | info@eisenach.de

**Bankverbindung:**

Wartburg-Sparkasse  
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03  
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

Weitere Möglichkeiten zur Kompensation des Stellplatzverlustes sind in der Überlegung aber noch nicht vollends abgestimmt. Folgende weitere Überlegungen gibt es:

- Ausweitung des Anwohnerparkens auf die Marienstraße. Dadurch sollen ausschließlich Bewohner die künftig verbleibenden Stellplätze nutzen können.  
Dies ist bisher nicht so und der Großteil der in der Planung vorgesehenen Parkplätze könnte damit künftig ausschließlich den Bewohnern vorbehalten bleiben.  
(Voraussetzung ist ein Bewohnerparkausweis)
- Bewohner aus der Marienstraße könnten künftig die Möglichkeit bekommen ihr Auto gegen Zahlung einer Monatsgebühr ganztägig am Parkplatz Prinzenteich abzustellen.

zu 2.

Da sich die Wandelhalle in einem dicht bebauten und besiedelten historischen Villenviertel befindet und dementsprechend Straßenquerschnitte mit engen Straßen und einer Vielzahl von Stützmauern in hügeligem Terrain vorzufinden sind, kann bei Veranstaltungen nach wie vor kein ausreichendes Kontingent an Stellplätzen ausgewiesen werden. Die Organisation eines größeren Stellplatzangebotes sollte daher über den entsprechenden Veranstalter gelöst werden. Denkbar wäre zum Beispiel ein Pendelbus, der von den Parkplätzen im Mariental bis zur Haltestelle, die sich direkt vor der Wandelhalle befindet, fahren lässt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin